

Änderung der Anlagestrategie Private Wealth Police

Vienna-Life Lebensversicherung AG Vienna Insurance Group (auch: „Vienna-Life“); registriert beim Handelsregister Liechtenstein unter FL 0002.010.458-6; Geschäftsführung: Johann Fahrnberger; Ivo Krastev; Direktion: Industriestrasse 2, FL-9487 Bendern; Tel.: +423 235 0660 Fax +423 235 0669; www.vienna-life.li; office@vienna-life.li

Policennummer _____

Die Anlagestrategie meines Versicherungsvertrages mit der oben genannten Policennummer soll auf der nachfolgend ausgewählten Anlagestrategie basieren:

Anlagestrategie

A) Vermögensverwaltung mit Fonds

Risikoneigung	Risikoprofil und Anlageziel	vorgeschlagene Vermögensverwaltungsstrategie	Vermögenszuteilung (approx. RichtBandbreiten)
sehr klein <input type="checkbox"/>	Der Kunde ist gegenüber Risiken sehr zurückhaltend. Er möchte sein Vermögen keinen unnötigen Gefahren aussetzen und bevorzugt deshalb eine "sichere" Anlage. Es muss bei Zinssatzänderungen mit Kursschwankungen gerechnet werden.	Festverzinslich (sehr konservativ) Das festverzinsliche Portfolio soll in erster Linie das Vermögen in jedem einzelnen Jahr erhalten und einen regelmässigen Ertrag durch Zins-Eingänge erzielen.	Geldmarkt: 0 - 20 % Obligationen: 80 - 100 % Edelmetalle, Rohstoffe, Immobilien bis zu 20 %
Klein <input type="checkbox"/>	Der Kunde ist eher risikoavers. Er ist aber dennoch bereit, ein beschränktes Risiko einzugehen, um langfristig eine erhöhte Vermögensrendite zu erzielen. Es muss bei Zinssatzänderungen mit Kursschwankungen gerechnet werden.	Einkommen (konservativ) Beim einkommensorientierten Portfolio wird eine langfristig reale Erhaltung des Vermögens bei kleinen Kursschwankungen angestrebt. Ein regelmässiger Ertrag durch Zinseingänge wird durch Dividenden und Kapitalgewinne optimiert.	Geldmarkt: 0 - 20 % Obligationen: 70 - 90 % Aktien: 5 - 20 % Edelmetalle, Rohstoffe, Immobilien bis zu 30 %
Mässig <input type="checkbox"/>	Der Kunde ist gegenüber Risiken vorsichtig eingestellt. Er ist jedoch bereit, ein kalkulierbares Risiko einzugehen, um langfristig einen zusätzlichen Ertrag aus Kapitalgewinnen zu erzielen. Es muss bei Zinssatzänderungen mit Kursschwankungen gerechnet werden.	Rendite (moderat) Das renditeorientierte Portfolio zielt auf einen langfristig realen Vermögenszuwachs bei moderaten Kursschwankungen ab. Primäre Ertragsquellen sind Zins- und Dividendeneingänge, ergänzt durch Kapitalgewinne.	Geldmarkt: 0 - 20 % Obligationen: 55 - 75 % Aktien: 15 - 35 % Edelmetalle, Rohstoffe, Immobilien bis zu 30 %
Mittel <input type="checkbox"/>	Der Kunde nimmt Risiko als Chance wahr, um längerfristig einen attraktiven Ertrag zu erzielen.	Ausgewogen (liberal) Beim ausgewogenen Portfolio steht ein langfristig realer Vermögenszuwachs im Vordergrund, wobei mit mittleren Kursschwankungen gerechnet werden muss. Erträge werden durch Zins- und Dividendeneingänge sowie Kapitalgewinne erzielt.	Geldmarkt: 0 - 20 % Obligationen: 30 - 60 % Aktien: 35 - 65 % Edelmetalle, Rohstoffe, Immobilien bis zu 30 %
Erhöht <input type="checkbox"/>	Der Kunde will massgeblich am Gewinnpotenzial der Aktienmärkte teilhaben. Dafür ist er bereit, kurzfristig <u>grosse</u> Kursschwankungen in Kauf zu nehmen.	Wachstum (dynamisch) Anlageziel des wachstums-orientierten Portfolios ist ein langfristig bedeutender realer Vermögenszuwachs, wobei grössere Kursschwankungen in Kauf genommen werden. Erträge werden durch Kapitalgewinne sowie Zins- und Dividendeneingänge erzielt.	Geldmarkt: 0 - 25 % Obligationen: 10 - 40 % Aktien: 50 - 80 % Edelmetalle, Rohstoffe, Immobilien bis zu 30 %
Hoch <input type="checkbox"/>	Der Kunde zeichnet sich durch Risikofreudigkeit aus. Die langfristigen Gewinnchancen sind entscheidend für seine Anlage. Für die Möglichkeit, langfristig überdurchschnittliche Erträge zu erzielen, ist er bereit, <u>überdurchschnittliche</u> Wertschwankungen in Kauf zu nehmen.	Aktien (offensiv) Dem aktienorientierten Portfolio liegt die risikoreichste Anlagestrategie zugrunde. Diese Strategie strebt einen langfristig grossen realen Vermögenszuwachs an. Die Anlagen erfolgen überwiegend in Aktien, was grössere Kursschwankungen zur Folge haben kann. Kapitalgewinne und Devisenbewegungen machen den Grossteil der Erträge aus; sie werden ergänzt durch Zins- und Dividendeneingänge.	Geldmarkt: 0 - 25 % Obligationen: 0 - 25 % Aktien: 75 - 100 % Edelmetalle, Rohstoffe, Immobilien, Hedgefonds bis zu 50 %

Werden vom Kunden zwei oder mehrere nebeneinander liegende Risikoeignungen (Risikoprofile) angekreuzt, wird die approximative Richt-Bandbreite der Vermögenszuteilung für die jeweiligen Anlageklassen entsprechend ausgeweitet.

Das Basisinformationsblatt und die Verbraucherinformation zur von mir ausgewählten Vermögensverwaltungsstrategie und vor allem die darin enthaltenen Kosten- und Risikohinweise habe ich erhalten, gelesen und bin damit einverstanden. Weiters erkläre ich über die Risiken Vermögensverwaltungsstrategie informiert worden zu sein und die Auswirkungen dieses Risikos verstanden zu haben und auch tragen zu können

B) EIGENE AUSWAHL VON FONDS

Die Veranlagung erfolgt in nachstehende zum öffentlichen Vertrieb zugelassene Fonds:

Stück/ Nom.	ISIN	Titel	Währung	Betrag / Prozent

Die Wesentliche Anlegerinformation und den Prospekt des/der von mir ausgewählten Fonds habe ich erhalten, gelesen und bin damit einverstanden. Weiters erkläre ich über die Risiken dieses/r Fonds informiert worden zu sein und die Auswirkungen dieses Risikos verstanden zu haben und auch tragen zu können.

Risikohinweise

Die Wertentwicklung ist von der Anlagepolitik sowie von der Marktentwicklung der einzelnen Anlagen abhängig und kann nicht im Voraus festgelegt werden. In diesem Zusammenhang ist darauf hinzuweisen, dass der Wert gegenüber dem Ausgabepreis jederzeit steigen oder fallen kann. Es kann nicht garantiert werden, dass der Anleger sein investiertes Kapital zurückerhält.

Alle Anlagen in Investmentunternehmen sind mit Risiken verbunden. Die Risiken können u.a. Aktien- und Anleihenmarktrisiken, Wechselkurs-, Zins-, Kredit- und Volatilitätsrisiken sowie politische Risiken umfassen bzw. damit verbunden sein. Jedes dieser Risiken kann auch zusammen mit anderen Risiken auftreten. Auf einige dieser Risiken wird in diesem Abschnitt kurz eingegangen. Es gilt jedoch zu beachten, dass dies keine abschliessende Auflistung aller möglichen Risiken ist. Potenzielle Anleger sollten sich über die mit einer Anlage verbundenen Risiken im Klaren sein und erst dann eine Anlageentscheidung treffen, wenn sie sich von ihren Rechts-, Steuer- und Finanzberatern, Wirtschaftsprüfern oder sonstigen Experten umfassend über die Eignung einer Anlage unter Berücksichtigung ihrer persönlichen Finanz- und Steuersituation und sonstiger Umstände, die im vorliegenden Prospekt enthaltenen Informationen und die Anlagepolitik haben beraten lassen.

Emittentenrisiko (Bonitätsrisiko):

Die Verschlechterung der Zahlungsfähigkeit oder gar der Konkurs eines Emittenten bedeuten einen mindestens teilweisen Verlust des Vermögens.

Gegenparteienrisiko:

Das Risiko besteht darin, dass die Erfüllung von Geschäften, welche für Rechnung des Vermögens abgeschlossen werden, durch Liquiditätsschwierigkeiten oder Konkurs der entsprechenden Gegenpartei gefährdet ist.

Geldwertrisiko:

Die Inflation kann den Wert der Anlagen des Vermögens mindern. Die Kaufkraft des investierten Kapitals sinkt, wenn die Inflationsrate höher ist als der Ertrag, den die Anlagen abwerfen.

Konjunkturrisiko:

Es handelt sich dabei um die Gefahr von Kursverlusten, die dadurch entstehen, dass bei der Anlageentscheidung die Konjunktorentwicklung nicht oder nicht zutreffend berücksichtigt und dadurch Wertpapieranlagen zum falschen Zeitpunkt getätigt oder Wertpapiere in einer ungünstigen Konjunkturphase gehalten werden.

Länderrisiko:

Anlagen in Ländern mit politisch instabilen Verhältnissen unterliegen besonderen Risiken. Diese können sehr rasch zu grossen Kursschwankungen führen. Dazu gehören beispielsweise Devisenbeschränkungen, Transferrisiken, Moratorien oder Embargos.

Liquiditätsrisiko:

Es besteht das Risiko, dass der Markt für einige Titel phasenweise nicht liquid ist. Dies kann zur Folge haben, dass Titel nicht zum gewünschten Zeitpunkt und/oder nicht in der gewünschten Menge und/oder nicht zum erhofften Preis gehandelt werden können. Bei nicht gehandelten Unternehmensanteilen ist dieses Risiko besonders hoch.

Marktrisiko (Kursrisiko):

Dieses ist ein allgemeines, mit allen Anlagen verbundenes Risiko, das darin besteht, dass sich der Wert einer bestimmten Anlage möglicherweise gegen die Interessen des Segments verändert.

Psychologisches Marktrisiko:

Stimmungen, Meinungen und Gerüchte können einen bedeutenden Kursrückgang verursachen, obwohl sich die Ertragslage und die Zukunftsaussichten der Unternehmen, in welche investiert wird, nicht nachhaltig verändert haben müssen. Das psychologische Marktrisiko wirkt sich besonders auf Aktien aus.

Settlement Risiko:

Es handelt sich dabei um das Verlustrisiko eines Fonds, weil ein abgeschlossenes Geschäft nicht wie erwartet erfüllt wird, da eine Gegenpartei nicht zahlt oder liefert, oder dass Verluste aufgrund von Fehlern im operationalen Bereich im Rahmen der Abwicklung eines Geschäfts auftreten können.

Unternehmerrisiko:

Anlagen in Aktien stellen eine direkte Beteiligung am wirtschaftlichen Erfolg bzw. Misserfolg eines Unternehmens dar. Im Extremfall - bei einem Konkurs - kann dies den vollständigen Wertverlust der entsprechenden Anlagen bedeuten.

Währungsrisiko:

Hält ein Fonds Vermögenswerte, die auf Fremdwährung(en) lauten, so ist es (soweit Fremdwährungspositionen nicht abgesichert werden) einem direkten Währungsrisiko ausgesetzt. Sinkende Devisenkurse führen zu einer Wertminderung der Fremdwährungsanlagen. Im umgekehrten Fall bietet der Devisenmarkt auch Chancen auf Gewinne. Neben den direkten bestehen auch indirekte Währungsrisiken. International tätige Unternehmen sind mehr oder weniger stark von der Wechselkursentwicklung abhängig, was sich indirekt auch auf die Kursentwicklung von Anlagen auswirken kann.

Zinsänderungsrisiko:

Soweit ein Fonds in verzinsliche Wertpapiere investiert, ist es einem Zinsänderungsrisiko ausgesetzt. Steigt das Marktzinsniveau, kann der Kurswert der zum Vermögen gehörenden verzinslichen Wertpapiere erheblich sinken. Dies gilt in erhöhtem Masse, soweit das Vermögen auch verzinsliche Wertpapiere mit längerer Restlaufzeit und niedrigerer Nominalverzinsung hält.

Risiko von Interessenskonflikten:

Zwischen den involvierten Parteien bestehen vielfältige Vertrags- und Geschäftsbeziehungen, die zu Interessenskonflikten führen können. Es besteht das Risiko, dass im Einzelfall eine Beeinträchtigung der Anlegerinteressen nicht vollständig vermieden werden kann.

Risiko der Aussetzung der Berechnung des Nettovermögenswertes sowie der Ausgabe und der Rücknahme von Anteilen

Ein Fonds kann die Berechnung des Nettovermögenswertes und/oder die Ausgabe und die Rücknahme von Anteilen unter anderem aussetzen, wenn:

- a) wenn ein Markt, welcher Grundlage für die Bewertung eines wesentlichen Teils des Vermögens des Fonds bildet, unerwartet geschlossen ist oder wenn der Handel an einem solchen Markt beschränkt oder ausgesetzt ist;
- b) bei politischen, wirtschaftlichen, technischen oder anderen Notfällen; oder
- c) wenn wegen Beschränkungen der Übertragung von Vermögenswerten Geschäfte für den Fonds undurchführbar werden.

Anlegerprofil / Erklärung des Versicherungsnehmers zum Beratungsgespräch

„1“ – Bisherige Erfahrungen und Kenntnisse mit folgenden Anlageklassen:

	Sehr gut	durchschnittlich	wenige/keine
Fondsgebundene Lebensversicherung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Er – und Ablebens- / Rentenversicherungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Rentenfonds	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Aktien- /gemischte Fonds	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Immobilienfonds	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Edelmetallfonds	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Kenntnisse im Anlagebereich

sehr gut	Sie haben bereits fundierte, überdurchschnittliche Kenntnisse im jeweiligen Anlagebereich erworben und verstehen seine Chancen und Risiken.
durchschnittlich	Sie haben bereits grundlegende Kenntnisse im jeweiligen Anlagebereich erworben und verstehen seine Chancen und Risiken.
wenige/keine	Sie haben noch keine/fast keine Kenntnisse im jeweiligen Anlagebereich erworben und verstehen seine Chancen und Risiken nur mit Unterstützung Ihrer Beraterin/Ihres Beraters.

„2“ – Anlagehorizont:

- bis 10 Jahre 10 bis 20 Jahre über 20 Jahre

„3“ – Risikobereitschaft:

Hinweis: Risiken einer höheren Risikoklasse schließen niedrigere Risiken mit ein.

<input type="checkbox"/>	Risikokategorie 1	sehr niedriger Schwankungsfaktor	Volatilität: 0,00 % bis < 0,50 %
<input type="checkbox"/>	Risikokategorie 2	niedriger Schwankungsfaktor	Volatilität: 0,50 % bis < 2,00 %
<input type="checkbox"/>	Risikokategorie 3	niedriger/mittlerer Schwankungsfaktor	Volatilität: 2,00 % bis < 5,00 %
<input type="checkbox"/>	Risikokategorie 4	mittlerer Schwankungsfaktor	Volatilität: 5,00 % bis < 10,00 %
<input type="checkbox"/>	Risikokategorie 5	mittlerer/hoher Schwankungsfaktor	Volatilität: 10,00 % bis < 15,00 %
<input type="checkbox"/>	Risikokategorie 6	hoher Schwankungsfaktor	Volatilität: 15,00 % bis < 25,00 %
<input type="checkbox"/>	Risikokategorie 7	sehr hoher Schwankungsfaktor	Volatilität: > 25,00 %

In den wesentlichen Anlageinformationen der Fonds / in den Basisinformationsblättern der Vermögensverwaltungsstrategien wird der synthetische Risiko- und Ertragsindikator (SRRI) angegeben. Dieser Indikator gibt die Schwankung des Anteilspreises in den Kategorien 1 (potenziell niedrigere Rendite bei niedrigerem Risiko) bis 7 (potenziell höhere Rendite bei höherem Risiko) auf Basis der Entwicklung in der Vergangenheit an. Der Indikator spiegelt die Volatilität einer Veranlagung wider. Je niedriger die Kategorie, desto geringer ist die Volatilität des Fonds / der Anlagestrategie. Die solche Einstufung lässt keine verlässlichen Rückschlüsse auf künftige Entwicklungen zu und kann sich im Laufe der Zeit ändern.

Bitte beachten Sie das beiliegende Informationsmaterial bezüglich den Risiken, welche Investitionen in Anlagefonds mit sich bringen. Insbesondere „Informationen zu den Anlagemöglichkeiten“ stellen detaillierte Erläuterungen bezüglich den einzelnen Risiken dar.

- Ich nehme zur Kenntnis, dass es sich bei diesem Versicherungsprodukt um eine fondsgebundene Lebensversicherung handelt, deren Wesen es entspricht, dass ausschließlich der Versicherungsnehmer und nicht der Versicherer das Veranlagungsrisiko trägt. Die Vienna-Life Lebensversicherung AG Vienna Insurance Group hat auf die Wertentwicklung der Portfolios (Fonds) keinen Einfluss. Die Veranlagung erfolgt daher auf meine eigene Verantwortung und auf mein eigenes Risiko.

„4“ – Information gemäss Art.6 Offenlegungsverordnung (EU) 2019/2088

Die Information gemäß Art. 6 Offenlegungsverordnung zu dem/den Investmentfonds oder zu der Anlagestrategie ist bei der jeweiligen Kapitalanlagegesellschaft oder der Vienna-Life erhältlich. Der überwiegende Teil der diesem Finanzprodukt zugrundeliegenden Investitionen berücksichtigen nicht die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten.

„5“ – Nachhaltigkeitspräferenz

Haben Sie Nachhaltigkeitspräferenzen bei Ihrer Veranlagung?

- Nein Ja

Falls ja, bitte bestimmen Sie, inwieweit zumindest einer der folgenden Aspekte einbezogen werden soll (Mindestanteil zu Versicherungsbeginn):

Nachhaltige Investition

- bis 25% mehr als 25% bis 50% mehr als 50%

Ökologisch nachhaltige Investition

- bis 25% mehr als 25% bis 50% mehr als 50%

Investition, bei der die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren berücksichtigt werden

- bis 25% mehr als 25% bis 50% mehr als 50%

„Nachhaltige Investition“ bedeutet eine Investition in eine wirtschaftliche Tätigkeit, die zur Erreichung eines Umweltziels beiträgt, gemessen beispielsweise an Schlüsselindikatoren für Ressourceneffizienz bei der Nutzung von Energie, erneuerbarer Energie, Rohstoffen, Wasser und Boden, für die Abfallerzeugung und Treibhausgasemissionen oder für die Auswirkungen auf die biologische Vielfalt und die Kreislaufwirtschaft, oder eine Investition in eine wirtschaftliche Tätigkeit, die zur Erreichung eines sozialen Ziels beiträgt, insbesondere eine Investition, die zur Bekämpfung von Ungleichheiten beiträgt oder den sozialen Zusammenhalt, die soziale Integration und die Arbeitsbeziehungen fördert oder eine Investition in Humankapital oder zugunsten wirtschaftlich oder sozial benachteiligter Bevölkerungsgruppen, vorausgesetzt, dass diese Investitionen keines dieser Ziele erheblich beeinträchtigen und die Unternehmen, in die investiert wird, Verfahrensweisen einer guten Unternehmensführung anwenden, insbesondere bei soliden Managementstrukturen, den Beziehungen zu den Arbeitnehmern, der Vergütung von Mitarbeitern sowie der Einhaltung der Steuervorschriften.

„**Ökologisch nachhaltige Investition**“ bedeutet eine Investition in eine oder mehrere Wirtschaftstätigkeiten, die als ökologisch nachhaltig gelten.

Als ökologisch nachhaltig gilt eine Wirtschaftstätigkeit, wenn sie:

- einen wesentlichen Beitrag zur Verwirklichung eines oder mehrerer der nachfolgenden Umweltziele leistet;
- nicht zu einer bestimmten erheblichen Beeinträchtigung eines oder mehrerer der nachfolgenden Umweltziele führt;
- unter Einhaltung eines festgelegten Mindestschutzes ausgeübt wird;
- bestimmten technischen Bewertungskriterien entspricht.





Umweltziele in diesem Zusammenhang sind: Klimaschutz; Anpassung an den Klimawandel; nachhaltige Nutzung und Schutz von Wasser- und Meeresressourcen; Übergang zu einer Kreislaufwirtschaft; Vermeidung und Verminderung der Umweltverschmutzung; Schutz und Wiederherstellung der Biodiversität und der Ökosysteme.

Mindestschutz bezieht sich auf ein geregeltes Schutzniveau, das festgelegt ist in: OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen; Leitprinzipien der Vereinten Nationen für Wirtschaft und Menschenrechte, einschließlich der Grundprinzipien und Rechte aus den acht Kernübereinkommen, die in der Erklärung der Internationalen Arbeitsorganisation über grundlegende Prinzipien und Rechte bei der Arbeit festgelegt sind; Internationale Charta der Menschenrechte.

„**Investition, bei der die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren (PAI=Principal Adverse Impact) berücksichtigt werden**“ bedeutet eine Investition, die die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren berücksichtigt. Nachhaltigkeitsfaktoren sind Umwelt-, Sozial- und Arbeitnehmerbelange, die Achtung der Menschenrechte und die Bekämpfung von Korruption und Bestechung

„6“ – Persönliche finanzielle Verhältnisse

Ich bin über die einzelnen Anlagemöglichkeiten aufgeklärt worden und bestätige, dass meine Anlageauswahl meinen Vorstellungen und die Höhe der Prämie meinen finanziellen Verhältnissen entspricht.

Ort, Datum	
UNTERSCHRIFT DES 1. VERSICHERUNGSNEHMERS	_____
Ort, Datum	
UNTERSCHRIFT DES 2. VERSICHERUNGSNEHMERS	_____
Ort, Datum	
UNTERSCHRIFT DES VERMITTLERS	_____
Zustimmung der Pfandgläubigerin bei Abtretung bzw. Verpfändung (falls vorhanden):	
Ort, Datum und	
UNTERSCHRIFT / FIRMENSTEMPEL der PFANDGLÄUBIGERIN	_____